

## 1. Kurzer Blick auf das Selbstverständnis des Kurses

Diese Fortbildung richtet sich an hauptamtlich, nebenberuflich sowie ehrenamtlich tätige Bildungsarbeiter\*innen, an Mitarbeiter\*innen und Teamende in der politischen Bildung sowie Trainer\*innen, die Lust und Interesse haben, sich in einer festen Lerngruppe mit zentralen Themen linker politischer Bildungsarbeit und Organisierung auseinander zu setzen. Im Sinne eines kollegialen Bildungsprozesses können (und sollen) die Teilnehmenden konkrete Inhalte selbst einbringen und gestalten. Die Teamenden verstehen sich als Kolleg\*innen und Lernbegleiter\*innen, die innerhalb relevanter Themenschwerpunkte prozessoffenes Lernen ermöglichen wollen. Damit soll eine emanzipatorische Lernsituation gefördert werden, in der gemeinsam neue Inhalte erarbeitet sowie ein fachlicher Austausch unter Kolleg\*innen stattfinden und reflektiert werden kann.

Wir erwarten eine hohe Bereitschaft, die eigene Lernsituation gemeinsam mit Teilnehmenden und Teamenden zu gestalten. Dazu gehören sowohl das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis, die aktive Mitgestaltung der Inhalte z.B. in Form von Praxisgruppen oder eigenen Inputs als auch die Bereitschaft, sich und der Gruppe in Übungen neue Lernerfahrungen zu ermöglichen.

## 2. Kurstermine

Im Folgenden finden sich die Kurstermine und eine kurze Übersicht über die möglichen Inhalte der Module. Diese werden beim Kursauftakt sowie im Verlaufe des Kurses gemeinsam mit den Teilnehmenden angepasst und konkretisiert.

*Freitag, 14. April 2023, 16 bis 21 Uhr*

### **Auftakt in den Kurs**

Beim Kursauftakt lernen sich Teilnehmende und Kursteam kennen. Neben der Kursstruktur stellen wir euch unsere konzeptionellen Grundüberlegungen sowie die Inhalte der jeweiligen Module vor und gleichen diese mit euren Erwartungen, Ideen und Fragen ab. Darüber hinaus bleibt Raum für organisatorische sowie weitere offene Fragen.

Ort: LidiceHaus, Bremen

Mit dem Kursteam

*Samstag, 15., und Sonntag, 16. April 2023*

### **Modul 1: Kooperation & Kommunikation**

Das erste Modul findet im Anschluss an die Auftaktveranstaltung statt und steht ganz unter der Überschrift „Kennenlernen“. Damit ist sowohl das gegenseitige Kennenlernen in der Lerngruppe gemeint als auch das Kennenlernen der jeweiligen Erwartungen an und Erfahrungen mit Kommunikation in Bildungsprozessen. Zu diesem Zweck beschäftigen wir uns mit grundlegenden Überlegungen zu Kommunikation und Wahrnehmung. Ganz praktisch wenden wir das auch auf die konkrete Lerngruppe an – und reflektieren daran eure Erwartungen für die Lernumwelt im Kurs.

Ziel des Moduls ist es, grundlegende Überlegungen zum Thema Kommunikation und Zusammenarbeit in Lernprozessen anzuregen sowie Ableitungen für die Bildner\*innen-Tätigkeit zu treffen. Das an Themen ausgerichtete Kennenlernen in der Gruppe bildet dabei den Grundstein für die folgenden Module – und dient insgesamt der Auseinandersetzung mit Bedingungen für gelingende Kooperation.

Ort: LidiceHaus, Bremen

Teamende: Frauke Postel & Julia Lehnhof

*23.-25. Juni 2023*

### **Modul 2: Bildung & Gesellschaft**

Bildung muss im Zusammenhang mit den Macht- und Herrschaftsverhältnissen einer jeweiligen Gesellschaft reflektiert werden. Vor diesem Hintergrund geht es in dem Modul um die Auseinandersetzung mit gesellschaftskritischer Theorie und ihrer Bedeutung für die Praxis politischer Bildung sowie um das eigene bildnerische Selbstverständnis.

Dazu werden Theorien erschlossen, die auf verschiedene Weise Zusammenhänge zwischen Bildung und Befreiung thematisieren. Eine Selbstlern-Umgebung soll dabei sowohl unterschiedliche Zugänge (z. B. über Texte, (Kurz-) Filme oder Hörbeiträge) zu verschiedenen Themen oder Theorien als auch individuelle Schwerpunktsetzungen und kollegialen Austausch ermöglichen.

Ziel ist nicht die Formulierung einer gemeinsamen Linie, sondern ein kritisch-solidarischer Diskurs über theoretische Ansätze und Reflexionen sowie unterschiedliche Auffassungen, in dem die Teilnehmenden einen Kompass für ihre eigenen Praxen finden können.

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

Teamende: Nastaran Tajeri-Foumani, Mohammed Jouni & Claudia de Coster

*8.-10. September 2023*

### **Modul 3: Lernen & Lehren**

Wie lernen Menschen eigentlich und was bedeutet das für unser Handeln als Bildungsarbeiter\*innen? Ausgehend von den eigenen Lernbiographien beschäftigen wir uns im dritten Modul mit Fragen danach,

welche Lernerfahrungen prägend für uns waren und welche Konsequenzen sich daraus für unsere Perspektive als Bildungsarbeiter\*innen sowie für die Gestaltung von Bildungsprozessen ableiten lassen.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns mit solchen Lerntheorien und darauf basierenden Modellen der Gestaltung von Bildungsprozessen auseinander, die aus unserer Sicht wichtige Grundlagen für eine emanzipatorische Bildungspraxis vermitteln. Auf der theoretischen Ebene stellen wir dabei insbesondere die Subjekt- und Erfahrungsorientierung in den Fokus gemeinsamer kritischer Reflexion und Aneignung.

Neben der theoretischen Beschäftigung soll vor allem die Reflexion der eigenen Erfahrungen – sowohl als Lernende als auch als Bildungsarbeiter\*innen – dazu anregen, die eigene (emanzipatorische) Bildungspraxis (selbst-)kritisch zu überprüfen und in einem kollegialen Rahmen weiterzuentwickeln.

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

Teamende: Claudia de Coster & Mohammed Jouni

*13.-16. Oktober 2023 (Fr-Mo)*

#### **Modul 4: Intensivwochenende – Gruppe & Rollen**

Das lange Wochenende zum Thema «Gruppe und Rollen» bildet die „Mitte“ des Kurses und beschäftigt sich theoretisch wie praktisch mit Dynamiken in Gruppen.

Den theoretischen Rahmen bildet die Beschäftigung mit Modellen zu Faktoren für Dynamiken und Selbststeuerung in Gruppen. Gleichzeitig geht es um Handlungsansätze für den Umgang mit herausfordernden Phänomenen als Bildner\*in in Gruppen (z.B. Konflikte, diskriminierende Verhaltensweisen und mögliche Verletzungen).

In einem zweiten Teil der Woche geht es um Selbstverständnis und Positionierung von Bildner\*innen in der politischen Bildung. Es werden verschiedene Rollen im Bildungsprozess reflektiert sowie innere „Leitsätze“ und Motivationen hinterfragt.

Das Modul beschäftigt sich insgesamt mit der Haltung, Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten von Bildner\*innen, Dynamiken in einer Lerngruppe in einen möglichst produktiven Rahmen zu setzen.

Ort: Haus Neuland, Bielefeld

Teamende: Julia Lehnhof & Iven Saadi

*1.-3. Dezember 2023*

#### **Modul 5: Konzepte & Entwürfe**

Dieses Modul steht ganz im Zeichen der kritischen Aneignung von Praxiskonzepten linker politischer Bildung. Im Mittelpunkt steht die Praxis der Teilnehmenden. Das Modul gibt ihnen Raum, Konzeptentwürfe aus ihrer bildnerischen Praxis zu präsentieren.

Der kollegiale und geschützte Rahmen einer festen Kursgruppe bietet Gelegenheit, eigene Bildungskonzepte einer solidarisch-kritischen Überprüfung zu unterziehen und Ideen für deren Weiterentwicklung sowie die Integration bisher vielleicht nicht berücksichtigter Perspektiven und Aspekte zu erhalten.

Je nach Interesse der Teilnehmenden können darüber hinaus auch weitere – bisher möglicherweise nicht so bekannte – Bildungskonzepte oder -ansätze thematisiert und vorgestellt werden. Die bereits in den vorangegangenen Kurs-Modulen erarbeiteten Inhalte und Theorien stellen bei der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Konzepten zentrale Analyseebenen dar.

Ort: RLS, Berlin

Teamende: Claudia de Coster & Mohammed Jouni

*19.-21. Januar 2024*

### **Modul 6: Kollegialität & Teilhabe**

Bildner\*innen arbeiten meist allein oder zu zweit, oft in flexiblen Konstellationen und fast immer unter hohem Stress. Dabei gerät leicht aus dem Blick, dass wir Anliegen mit Kolleg\*innen teilen, die sich auf Ziele und Qualität der Arbeit, auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen und die Sicherung unserer Interessen beziehen. In diesem Modul geht es deshalb um die Frage, wie sich Ressourcen kollegialer Zusammenhänge bewusst nutzen lassen, um Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Im Zentrum steht die Erprobung eines Verfahrens kollegialer Beratung, das die Reflexion der eigenen Praxis ermöglicht und dabei individuelle und gemeinsame Lernprozesse anregt. Die Teilnehmenden bringen ihre Themen und Anliegen ein und können Erfahrungen und Kompetenzen der Kolleg\*innen nutzen. Durch die Arbeit mit verschiedenen methodischen Varianten wird eine Übertragung in die eigene Praxis vorbereitet. Außerdem werden Einblicke in die theoretischen Bezüge der Kollegialen Beratung vermittelt, vor allem zu Dynamiken und zirkulären Wirkungszusammenhängen in sozialen Systemen.

Die Frage der Rahmenbedingungen kollegialen Handelns sollen den zweiten Schwerpunkt des Moduls bilden. Nach einer Klärung des Begriffs Teilhabe (Partizipation) geht es um kollegiale Kooperation: Unter welchen Bedingungen stellen wir eigene Arbeitsergebnisse zur Verfügung? Wann geben wir Konzepte und Methoden weiter, um Kolleg\*innen zu unterstützen oder Wissen in die Allgemeinheit zu verbreiten? Wann erhalten wir uns den Konkurrenz-Vorteil, der neue Aufträge ermöglicht? Wie gehen wir selbst mit dem Urheber-Recht von anderen um? Wie führen wir Vertragsverhandlungen? Wie sichern wir unsere Arbeitsbedingungen? Was wären die Perspektiven einer Vernetzung?

Ort: RLS, Berlin

Teamende: Frauke Postel & Nastaran Tajeri-Foumani

*15.-17. März 2024*

## **Modul 7: Transfer & Abschied**

In diesem Modul beschäftigen wir uns zum einen mit der Bedeutung des Transfers in Lernprozessen. Wie und wann kann in Bildungskontexten eine Übertragung des Gelernten in die alltägliche (politische) Praxis der Teilnehmenden vorbereitet und ermöglicht werden? Gemeinsam sammeln wir konkrete, praktische Anregungen und reflektieren gemeinsam die Besonderheiten und Anforderungen von Schluss- und Abschiedssituationen in Lernprozessen

Zum anderen wollen wir zum Ende des Kurses auf elf Monate gemeinsamen Lern-, Gruppen- und individuellen Entwicklungsprozess blicken. Ausgehend davon wird es darum gehen, das Gelernte, Erkannte und Erwünschte möglichst gut in die eigenen Bildungskontexte zu übertragen. Und zu guter Letzt wird es Raum geben zum Vernetzen und zum tatsächlichen Abschied nehmen.

Ort: Heimvolkshochschule Mariaspring, Bovenden (bei Göttingen)

Teamende: Claudia de Coster & Nastaran Tajeri-Foumani

## **Die Termine auf einen Blick**

- 14.-16. April 2023: Kursauftakt & Modul 1 (Lidice-Haus, Bremen)
- 23.-25. Juni 2023: Modul 2 (RLS, Berlin)
- 8.-10. Sept. 2023: Modul 3 (RLS, Berlin)
- 13.-16. Okt. 2023: Modul 4 (Haus Neuland, Bielefeld)
- 1.-3. Dez. 2023: Modul 5 (RLS, Berlin)
- 19.-21. Jan. 2024: Modul 6 (RLS, Berlin)
- 15.-17. März 2024: Modul 7 (HVHS Mariaspring [bei Göttingen])

## **3. Weitere Kurselemente**

### **Virtuelle Lernräume**

Optional können im Rahmen des Kurses virtuelle Ergänzungsangebote zu relevanten Aspekten emanzipatorischer Bildungsarbeit besucht werden. Themen und Inhalte dieser Online-Lernräume werden gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickelt und festgelegt.

### **Fotoprotokoll**

Bei jedem Kursmodul sind jeweils zwei Personen gemeinsam für die Erstellung eines Fotoprotokolls verantwortlich. Ein Fotoprotokoll ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Bilder eines Seminarwochenendes, ergänzt durch Kommentare. Bilder und Kommentare beschreiben gemeinsam den Verlauf des Prozesses und erinnern zudem an die wichtigsten Ereignisse, Methoden, Diskussionen, etc. Durch

die Kombination von Bild und Kommentar ist eine umfassende Erinnerung der gemachten Lernerfahrungen möglich.

### **Praxisprojekt**

Während des Kursverlaufs sollte jede teilnehmende Person mindestens eine Sequenz innerhalb eines Modulwochenendes gestalten. Dies kann allein oder in einer Kleingruppe geschehen. Die thematische und methodische Auswahl sowie die Gestaltung wird von den Teilnehmenden selbst gewählt und in Absprache mit den Teamenden durchgeführt.

### **4. Praxisberatung**

Während der Kursdauer bieten wir den Teilnehmenden die Möglichkeit einer ausbildungsbezogenen Beratung und Praxisbegleitung. Dies kann von der konzeptionellen Unterstützung eigener Bildungsvorhaben über Supervision bis hin zu Beratung bei der künftigen beruflichen Entwicklung vieles beinhalten. Ansprechpartner\*innen für das Beratungsangebot sind Nastaran Tajeri-Foumani und Claudia de Coster. Je nach Thema werden dafür geeignete Beratungspersonen hinzugezogen.

Bitte persönlich melden bei: Nastaran Tajeri-Foumani & Claudia de Coster – bei den Modulen, per Mail an [KursPB@rosalux.org](mailto:KursPB@rosalux.org) oder telefonisch unter 030 44310 141.

### **5. Organisatorisches**

#### **Umfang/Teilnahmebescheinigung**

Der Kurs erstreckt sich über den Zeitraum von April 2023 bis März 2024 und umfasst 148 Ausbildungsstunden. Diese setzen sich zusammen aus 6 Wochenendmodulen, einem Intensivwochenende (4 Tage), der Gestaltung einer Praxissequenz sowie dem Anfertigen eines Fotoprotokolls. Darüber hinaus können virtuelle Ergänzungsangebote besucht werden.

Über die tatsächlich belegte Anzahl von Ausbildungseinheiten und deren inhaltliche Schwerpunkte wird durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung eine Bescheinigung über die Kursteilnahme ausgestellt. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an mindestens 80% der Ausbildungszeit.

#### **Teilnahmebeitrag / Leistungsumfang**

Für den Gesamtkurs wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 500 € (ermäßigt 300 €) erhoben. Darin enthalten sind Verpflegung und Übernachtung in Doppelzimmern bei den Modulen in auswärtigen Bildungsstätten. Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, ebenso die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung bei den Modulen in der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin.

Ermäßigungen werden Studierenden, Schüler\*innen, Auszubildenden und Menschen in Erwerbslosigkeit angeboten.

Wir wissen um prekäre Einkommenssituationen und setzen generell auf eine solidarische Selbsteinschätzung: Teilnahmebeiträge dürfen keine Barriere für die Teilnahme an politischen Bildungsveranstaltungen darstellen. Daher bitte unbedingt bei uns melden, um bei Bedarf eine weitere Absenkung des Teilnahmebeitrags zu vereinbaren.

## 6. Kursteam

**Claudia de Coster** (leitet den Kurs, teamt in den Modulen 2, 3, 5 & 7)

**Mohammed Jouni** (teamt in den Modulen 2 & 5)

**Julia Lehnhof** (teamt in den Modulen 1, 3 & 4)

**Frauke Postel** (teamt in den Modulen 1 & 6)

**Iven Saadi** (teamt in Modul 4)

**Nastaran Tajeri-Foumani** (leitet den Kurs, teamt in den Modulen 2, 6 & 7)

## 7. Kontakt

Claudia de Coster, Julia Lehnhof & Nastaran Tajeri-Foumani  
Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin

E-Mail: [KursPB@rosalux.org](mailto:KursPB@rosalux.org)  
Tel.: 030 44310-141

## 8. Weitere Informationen

<https://www.rosalux.de/kurspb>



Illustration: Julia Lehnhof, Berlin